

Gesundheitstourismus

Bad Kissingen positioniert sich mit verschärftem Profil: Mentale Gesundheit und gesunder Lebensstil als Kern-Kompetenz

— Bad Kissingen ist der bekannteste Kurort Deutschlands. Um diese Wettbewerbsposition zu festigen und weiter auszubauen, positioniert sich Bad Kissingen künftig noch stärker im Bereich „Mentale Gesundheit und gesunder Lebensstil“. Kernbegriff ist hier das Erlernen von Resilienz, also seelisch-geistiger Widerstandsfähigkeit und persönlicher Kompetenz, um die sich ständig ändernden Anforderungen des Alltags aus eigener Kraft bewältigen zu können. Damit bietet Bad Kissingen Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen. Denn Belastungen, ob beruflich oder privat, sind in der heutigen Zeit für viele Menschen allgegenwärtig und führen bei mangelnder Bewältigung häufig zu Erschöpfung und Krankheit.

Ein Expertenforum aus der gesamten Bandbreite der örtlichen Leistungsträger, der Hotellerie, dem Tourismus, der Gesundheitswirtschaft, Stadt und Staatsbad GmbH sowie dem Beratungsunternehmen PROJECT M hat sich zum „Netzwerk Mentale Gesundheit und Gesunder Lebensstil in Bad Kissingen“ zusammengeschlossen und ein umfassendes Konzept erarbeitet, um Bad Kissingen zu positionieren. Ziel ist es, Produkte und Maßnahmen zu entwickeln, um Krankheiten gar nicht erst entstehen zu lassen und bei bereits vorhandenen Leiden die bestehenden Symptome zu lindern.

Die Grundlage des Konzeptes sind detaillierte Analysen: Dafür wurden die therapeutischen Kompetenzen der örtlichen Leistungsträger wie der Kliniken, der KissSalis Therme und Beherbergungsbetriebe sowie das bestehende therapeutische Angebot und die Nachfrage erfasst und einer Bewertung unterzogen. Das Ergebnis der Analysen verdeutlicht, dass im Bereich mentale Gesundheit und gesunder Lebensstil bereits eine hohe Dichte an Angeboten und Kompetenz besteht.

Im Rahmen der Analyse wurden Zielgruppen identifiziert, denen entsprechende Angebote in Bad Kissingen bereits zur Verfügung stehen und künftig kontinuierlich ausgebaut werden sollen: Man wendet sich an gesunde Men-



Foto: Heiji Shin

schen, die entweder vorsorglich ihre Widerstandsfähigkeit stärken und Gesundheit fördern möchten oder sich bereits in Belastungssituationen befinden und durch mehr mentale Gesundheit und gesunden Lebensstil Erkrankungen vorbeugen möchten, wie z.B. pflegende Angehörige, Alleinerziehende oder Manager. Ebenfalls angesprochen werden erkrankte Menschen mit stressbedingtem Leiden, die Linderung und Heilung suchen, z.B. Menschen mit Schlafstörungen oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Aber auch Menschen in krankheitsbedingten Belastungssituationen, die ihren Genesungsprozess aktiv fördern möchten, z.B. Allergiker oder Krebskranke, stehen entsprechende Angebote zur Verfügung.

Der ganzheitliche Ansatz, der sowohl lebensstilorientiert als auch medizinisch umgesetzt werden kann, passt hervorragend zur Gesamtmarketingstrategie von Stadt und Staatsbad „Entdecke die Zeit“.

„Wir wollen die örtlichen Leistungsträger motivieren, ihre bestehenden Angebote in dieses Konzept zu integrieren und gleichzeitig auch neue Angebote zu schaffen“, erklärt Kurdirektor Frank Oette.

Oberbürgermeister Kay Blankenburg fasst zusammen: „Wir in Bad Kissingen sind stolz auf das hohe Niveau und die Vielfalt der therapeutischen Angebote im Dienste der Gesundheit. Künftig wird noch klarer sein, wofür Bad Kissingen im Gesundheitstourismus steht – und das kommt allen zugute: unseren

Gästen und auch der Stadt selbst. Eine einheitliche Vermarktung unserer Kompetenz für mentale Gesundheit und gesunden Lebensstil macht uns noch attraktiver.“

Im Sinne dieses breitgefächerten Ansatzes definiert Bad Kissingen mehrere Handlungsfelder und dazugehörige Schlüsselprojekte, an denen ab sofort intensiv gearbeitet werden soll: Dazu soll das breitgefächerte Informations- und Kursangebot für Gäste zum Thema Mentale Gesundheit und Gesunder Lebensstil Bad Kissingens Kompetenz in diesem Bereich widerspiegeln. Der Aufbau einer digitalen Plattform in Form einer Gesundheitsakademie kann Informationen und Angebote bündeln und aus einer Hand anbieten. Hier sollen Wissenschaft und Praxis zusammenarbeiten. Bei der Hilfestellung für seelisch-geistiges Wohlbefinden sind qualifizierte Mitarbeiter eine Grundvoraussetzung: Einheitliche Standards in der Qualifizierung und Qualitätssicherung ergeben sich als weiteres Handlungsfeld. Als Schlüsselprojekt ist z.B. vorstellbar, dass künftig Mitarbeiter aller beteiligten Dienstleister als Gesundheitscoaches geschult werden: Sie können den Gästen Orientierung in der Fülle der Angebote und kompetente Beratung mit Blick auf den einzelnen Gast geben.

Leitprodukte verschiedener Anbieter für gesundheitliche Prävention und Therapie, verbunden mit einem klaren Qualitätsversprechen, sollen die Kompetenz der Leistungsträger für alle Zielgrup-

pen klar erkennbar machen. Für die unterschiedlichen Bedürfnisse gibt es bereits jeweils vielschichtige Angebote, die kontinuierlich weiterentwickelt werden sollen. Außerdem sollen neue spezifische Angebote für die unterschiedlichen Bedürfnisse geschaffen werden. Für eine optimale therapeutische Begleitung können diese Leitprodukte alle örtlichen Leistungsträger wie Kliniken und Beherbergungsbetriebe mit ihrem jeweiligen Angebot und ihrer Kompetenz einbinden.

Unterstützung für dieses Netzwerkes kommt auch vom Bayerischen Heilbäder-Verband e.V. Dieser unterstützt Heilbäder unter der Marke „Gesundes Bayern“ darin, das eigene Angebot zukunftsfähig und nachfrageorientiert weiterzuentwickeln. Das „Netzwerk Mentale Gesundheit und Gesunder Lebensstil in Bad Kissingen“ wurde jüngst als Leuchtturmprojekt vom Bayerischen Heilbäder-Verband e.V. ausgezeichnet und mit einem Coaching unterstützt. Damit ist das neu geschaffene „Netzwerk Mentale Gesundheit und Gesunder Lebensstil in Bad Kissingen“ zusammen mit 11 weiteren Angeboten aus 10 ausgewählten Kurorten Bayerns Vorreiter in der Kommunikation der Marke „Gesundes Bayern“ des Bayerischen Heilbäder-Verbandes. Künftig sollen weitere Produkte in dem Netzwerk entwickelt werden, die in die Marke „Gesundes Bayern“ und deren Plattformen eingebunden und so einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.